

Aktionsparcours Martha-Maria

Am Montag, 21. Mai 2007, eröffnete das Diakoniewerk Martha-Maria für die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenzentrums Martha-Maria und der neuen Seniorenwohnanlage Martha-Maria an der Stadenstraße einen „Aktions-Parcours“ mit sieben Geräten zur sportlichen Betätigung älterer Menschen im Freien.

Nachdem der Platz auch für die Öffentlichkeit nutzbar ist, erwartet sich die Stadt wertvolle Hinweise für die weitere Vorgehensweise im Hinblick auf die Ausstattung von „Seniorenspielplätzen“.

Daher hat sich die Stadt auch an den Kosten für die Aufstellung der Geräte beteiligt.

Der neue Aktions-Parcours besteht aus folgenden Geräten:

- ein Beintrainer,
- ein Rückentrainer,
- ein Schultertrainer,
- ein Ganzkörpertrainer,
- ein Rücken-Massage-Gerät,
- ein Massage-Gerät für Hände, Arme und Beine sowie
- ein Beweglichkeitstrainer.

Aufsteller der Geräte ist die Firma playfit GmbH, Hamburg.

Die Kosten für die sieben Geräte betragen rund 20.000 € (inkl. Frachtkosten und MwSt).

Zusätzlich bietet das Seniorenzentrum Martha-Maria noch ein Schachspiel im Freien an. Eine Bocciabahn ist ebenfalls in Planung, um rund um die Seniorenwohnanlage einen Treffpunkt für Kommunikation zu schaffen. Möglich ist auch eine Verköstigung von Kaffee und Kuchen im nahe gelegenen Bistro.

Zum Diakoniewerk Martha-Maria gehören Seniorenzentren, Krankenhäuser, Erholungseinrichtungen und eine Kindertagesstätte in Nürnberg, München, Halle/Saale, Stuttgart, Nagold, Freudenstadt, Lichtenstein-Honau, Wüstenrot und Hohenschwangau. Außerdem ist Martha-Maria beteiligt an diakonischen Einrichtungen in Chemnitz und Plauen.

Im Rahmen einer gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit soll die Bevölkerung über das neuartige Angebot informiert werden. Angedacht sind spezielle Anschreiben an Seniorenclubs mit dem Vorschlag, einen Ausflug in die Stadenstraße zu machen, um die Geräte selbst auszuprobieren. Auch der Stadtseniorenrat ist aufgerufen, sich zu beteiligen.

Ballettförderzentrum Nürnberg e.V.

Das Ballettförderzentrum Nürnberg hat sich seit seiner Gründung 1991 kontinuierlich entwickelt und als Förderstätte für junge Talente etabliert. Der Verein hat inzwischen 492 Mitglieder, davon 315 Jugendliche (64 %) und 96 junge Erwachsene (Anteil bis 26 Jahre 83,5 %). Angeboten werden Ballett, Gymnastik und Tanzsport. Ein breitgefächertes Kursangebot in den verschiedenen Tanzstilen und unterschiedlichen Könnensstufen steht allen offen: Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, Anfängern und Fortgeschrittenen. Im Zentrum der Vereinsarbeit steht die Förderung der Tanzausbildung talentierter Mädchen und Jungen, um diese auf den Besuch einer der großen staatlichen Akademien vorzubereiten. Inzwischen besteht auch die Möglichkeit, eine Berufsausbildung Bühnentanz/Tanzpädagogik/Musical mit Abschlussdiplom am Ballettförderzentrum Nürnberg zu absolvieren.

Die Breakdancegruppe stellte ihr Können bei der diesjährigen Sportlerehrung unter Beweis und begeisterte mit ihrer Showeinlage die Ehrengäste.

Der Verein wollte ursprünglich in der Gleißbühlstraße 12/14 Sporträume als Teileigentum erwerben und für den Trainingsbetrieb umgestalten. Dazu hat er 1997 einen Zuschuss beim Bayerischen

Landes-Sportverband (BLSV) beantragt, der bei Gesamtkosten von 1.106.000 DM (565.489 €) die zuwendungsfähigen Kosten auf 812.855 DM (415.606 €) festgesetzt hat. Umfangreiche Umbaumaßnahmen wurden in Eigenleistung durchgeführt und fünf Sporträume gestaltet. Der Verein hat dazu einen städtischen Teilzuschuss von 51.129 € erhalten. Der Objekterwerb ist jedoch nicht erfolgt; der derzeitige Eigentümer bietet lediglich einen langfristigen Mietvertrag an. Der BLSV hat deshalb seinen Bewilligungsbescheid vom 23.02.2005 in vollem Umfang zurückgenommen. Deshalb ist nur eine Förderung der Sanierungsarbeiten durch die Stadt Nürnberg möglich. Hierzu hat der Verein Belege für die bereits abgeschlossenen Umbaumaßnahmen in Höhe von 97.883,45 € vorgelegt. Davon können 62.142,25 € als förderfähig anerkannt werden. Dies ergibt einen Zuschuss von 15.535,56 € (25 % der förderfähigen Kosten). Die Differenz aus dem bereits ausbezahlten Betrag (51.129 €) und dem tatsächlich zustehenden Zuschuss (15.535,56 €) in Höhe von 35.593,44 € muss der Verein an die Stadt zurückzahlen. Dies geschieht, indem die Betriebszuschüsse in Höhe von ca. 8.000 € pro Jahr über die nächsten Jahre einbehalten werden.

Spielvereinigung Nürnberg e. V.

Die Spielvereinigung Nürnberg hat derzeit 565 Mitglieder, davon 243 Jugendliche (43 %) und 48 junge Erwachsene (Anteil bis 26 Jahre 51,5 %). Größte Abteilung ist die Fußballabteilung mit 370 Mitgliedern, an zweiter Stelle steht die Turnabteilung mit 102 Mitgliedern (Aerobic, Gymnastik, Mutter-und-Kind- sowie Kinderturnen). Beim BLSV sind außerdem noch Kegeln, Tennis und Volleyball gemeldet. Im Jahr 2008 besteht die Spielvereinigung Nürnberg 50 Jahre.

Der Verein besitzt am Neumühlweg 160 ein Sportheim mit Gymnastikraum und vier Kegelbahnen sowie zwei Fußballplätze und einen Kunstrasen-Tennisplatz. Für die Erweiterung und den Umbau des Sportheimes, den Bau weiterer Umkleieräume und einen neuen Hallenfußboden hat die Spielvereinigung Nürnberg einen Zuschuss beantragt. Die zuwendungsfähigen Kosten wurden vom BLSV auf 233.911 € festgesetzt. Der städtische Zuschuss beträgt 46.800 €. Erreicht ist ein Baufortschritt von 70 %. Ausgezahlt wurden bisher 32.800 €, der Restzuschuss von 14.000 € ist für 2008 eingeplant.

Sportgemeinschaft (SG) Nürnberg Fürth 1883 e. V. (Kanugelände)

Die SG Nürnberg-Fürth wurde 1998 durch eine Verschmelzung der Sportvereine ESV Nürnberg-West und FSV Gostenhof 1883 neu gegründet.

Der Verein hat derzeit 992 Mitglieder, davon 341 Jugendliche (34,4 %) und 94 junge Erwachsene (Anteil bis 26 Jahre 43,9 %). Größte Abteilung ist die Fußballabteilung mit 569 Mitgliedern, gefolgt von der erfolgreichen Kanuabteilung mit 117 Mitgliedern und der Leichtathletikabteilung mit 116 Mitgliedern. Darüber hinaus werden Handball, Kegeln, Schwimmen, Skisport, Tischtennis und Turnen angeboten.

Im Zusammenhang mit der Fusion wurde das Gelände der SG Nürnberg-Fürth von der Deutschen Bahn erworben. Die Sportanlagen wurden umfassend saniert bzw. neu errichtet. Aus finanziellen Gründen wurde die Tennisanlage an die Tennisabteilung verkauft. Diese hat sich vom Hauptverein gelöst und fungiert nun als eigenständiger Verein TC Goldbach.

Der Städte übergreifende Verein besitzt umfangreiche Sportanlagen in der Regelsbacher Straße (Hauptsportgelände), Tillystraße (Leichtathletikzentrum), am Rangierbahnhof (Kegelbahnen) und in Fürth an der sogenannten Fernabrücke (Kanu-Slalomstrecke).

Das Vereinsgelände der Kanuten mit dem in den Jahren 2002 / 2003 neu errichteten Bootshaus und der im Jahr 2004 als Folge der Baumaßnahmen des Wasserwirtschaftsamtes wesentlich aufgewerteten Strecke liegt an der Rednitz an der Fernabrücke (Straßenbrücke der Rothenburger Straße). Die Rednitz verläuft hier entlang der mittelfränkischen Sandachse, am früheren Truppen-

übungsplatz und heutigen Naturschutzgebiet Hainberg. Sie bildet die Grenze zwischen den Städten Nürnberg bzw. Fürth und dem Landkreis Fürth mit den Städten Oberasbach und Zirndorf.

Im vergangenen Jahr konnte die Kanuabteilung der SG Nürnberg-Fürth zwei überregionale Wettkämpfe veranstalten, die zum guten Ruf der Slalomstrecke, aber auch der Abteilung, beitrugen. Bei internationalen Wettkämpfen konnte sich das Boot mit den Sportlern Junker / Krenzer bei der U 23-Europameisterschaft in Nottingham im Vorjahr im Einzel Platz 7 und mit dem Team der deutschen Nationalmannschaft Platz 2 erkämpfen. Insgesamt ist der Kanunachwuchs der SG Nürnberg-Fürth auch dank guter Trainingsbedingungen sehr erfolgreich.

Im Jahr des 1000. Geburtstages der Stadt Fürth erfährt die Kanuslalomstrecke eine weitere Aufwertung. Neben dem traditionellen Fürther Kanuslalom im Juli richtet die SG Nürnberg-Fürth die „German Masters“ aus, also die Deutschen Meisterschaften im Kanuslalom der Altersklassen. Als nächster Höhepunkt folgt das TID-Freundschaftstreffen der Donaupaddler im Oktober.

TSV Katzwang 1905 e.V.

Der TSV Katzwang ist mit seinen 1822 Mitgliedern, davon 778 Jugendliche (42,7 %) und 57 junge Erwachsene (Anteil bis 26 Jahre 51,4 %) der viertgrößte BLSV-Verein in Nürnberg. Größte Abteilung ist die Turnabteilung mit 735 Mitgliedern (Aerobic, Gymnastik, Turnen), danach folgt die Fußballabteilung mit 406, die Leichtathletikabteilung mit 295 und die Schwimmabteilung mit 200 Mitgliedern. Außerdem werden Gewichtheben, Handball, Tischtennis, Volleyball, Triathlon und Koraussport angeboten.

Das Vereinssportgelände in der Ellwanger Straße 7 besteht aus einem Sportheim mit Gymnastikhalle, drei Fußballplätzen, zwei Kleinspielfeldern für Fußball und Handball, einer neuen Beachvolleyballanlage, einer Leichtathletik-Rundbahn und einer 100-m-Kunststoffbahn.

Im Jahr 2005 feierte der TSV Katzwang 100-jähriges Jubiläum. Die meisten Abteilungen florieren und können insbesondere in den Sportarten Leichtathletik, Schwimmen und Triathlon zahlreiche sportliche Erfolge vorweisen.

Die Verantwortlichen der Leichtathletikabteilung organisieren Großveranstaltungen wie den Nürnberger Stadtlauf oder den NürnbergMarathon. Am 8. Juli 2007 findet auf dem Vereinsgelände der Tag des Familiensportabzeichens mit Kinderfest in Zusammenarbeit mit der Barmer Ersatzkasse, der Sportjugend und dem BLSV statt.

Für den Bau der Beachvolleyballanlage mit zwei Feldern erhielt der Verein im Jahr 2005 bei Gesamtkosten von 22.478 € und zuwendungsfähigen Kosten von 18.480 € einen städtischen Zuschuss von 3.700 €.

Die 100-m-Kunststoffbahn mit sechs Laufbahnen wurde 2007 bei Gesamtkosten von 85.372 € (zuwendungsfähig in voller Höhe) mit einem städtischen Zuschuss von 17.050 € gefördert.